Freistaat Thüringen
Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Pflanzenschutz-Warndienst

Obstbau / Information Nr. 32 vom 28.10.2025

Veranstaltungshinweise:

Versuchsbeirat Obstbau

Am Donnerstag, den 04.11.2025 findet von 13:00 bis ca. 15:00 Uhr die Versammlung des Versuchsbeirats Obstbau am LVG Erfurt im Seminarraum 3 statt. Interessierte Obstbauer sind eingeladen an der Vorstellung laufender sowie geplanter Versuche des Fachbereichs Obstbau sowie des Pflanzenschutzes teilzunehmen und Impulse zu eigene Schwerpunktthemen zu geben.

Um die Veranstaltung besser planen zu können, bitten wir Sie, sich bei Interesse bis zum 31.10.2025 unter folgender E-Mail-Adresse anzumelden:

obstbau@tlllr.thueringen.de

Thüringer Obstbautag 2026

Bitte vormerken: am 22. Januar findet der 34. Thüringer Obstbautag am Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau in Erfurt statt. Der Obstbautag ist eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung. Die Themenschwerpunkte und weitere Informationen können der beigefügten Einladung entnommen werden.

Betriebsheft Pflanzenschutzteil

Wir bitten um die Betriebsheftabgabe (Teil Pflanzenschutz) bis zum 31.10.2025, vorzugsweise in elektronischer Form an: carolin.altmann@tlllr.thueringen.de

Obstbaumkrebs

Bei langer Blattnässe können sich die Erreger am Holz, vor allem an offenen Stellen, die durch Blattfall, Beerntung, Verletzungen oder Frostrisse verursacht werden etablieren und Infektionen auslösen. Gefährdet sind vor allem auch Anlagen die bei Nässe beerntet wurden, da hier unmittelbar eine Infektion ausgelöste werden kann.

Das Krebsrisiko ist abhängig von der Sorte, so gelten als besonders krebsanfällig u. a. Braeburn, Gala, Jonagold, Kanzi (Nicoter), Rubinette, Santana, Topaz, Wellant.

<u>Symptome des Obstbaumkrebses sind:</u>
- braunrote, eingesunkene Flecke an Holz, die sich rasch vergrößern können
- eingeschränkte Versorgung der Äste über Krebsstellen
- Aufplatzen der Rinde, später Überwallungswülste
- an der Übergangsstelle scharf abgegrenztes Gewebe

<u>Bekämpfungsmaßnahmen, die genutzt werden sollten:</u>
- Befallsstellen bei trockener Witterung ausschneiden; junge Triebe handbreit unter der Befallsstelle ausschneiden
- Lagerspritzungen vor der Ernte
- Blattfallapplikationen im Herbst (Beginn, Mitte Blattfall oder unmittelbar nach der Ernte) und Austriebsspritzung im Frühjahr

Bearbeitung: Carolin Altmann
Tel.: +49 361 574198-149
E-Mail: carolin.altmann@tlllr.thueringen.de

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft
und Ländlichen Raum, Ref. Pflanzenschutz und Saatgut

Infektionen können durch gezielten Einsatz von Fungiziden verringert werden. Dabei 2-3 Behandlungstermine in Abhängigkeit vom Befallsrisiko (Witterung, Sorte, Lage der Anlage und Blattfall) einplanen bzw. Behandlungen fortsetzen.

Folgende Präparate sind zulässig:

Kupferpräparate (Beachtung der maximalen Kupfermengen / ha und Jahr), auch im Ökolandbau erlaubt;
- Cuprozin progress 1,0 kg/ha/m, max. 3x
- Flowbrix 1,05 l/ha/m; max. 4x, (Birne 3x)
- Funguran progress 3 kg/ha/m, max. 3x, nach Ernte

Weitere zugelassene Präparate in der IP:
- Luna Care (Fluopyram + Fosetyl) 1,0 kg/ha/m; 3x (Rückstände im Folgejahr)
- Malvin WG 0,6 kg/ha/m; max. 3x (nur Apfel)

Frostspanner

Zur Überwachung der Frostspanner Pheromonfallen (Männchen) oder Leimringe (Weibchen) nutzen, deren Ausbringung zeitnah umsetzen. In den letzten Jahren stiegen die Schäden durch Frostspanner erheblich an. Vor allem Anlagen in Waldnähe oder neben Windschutzstreifen waren gefährdet.

Rindenkrankheiten an Steinobst

Mit dem Blattfall oder nach Frostereignissen besteht ein verstärktes Risiko für Infektionen mit verschiedenen Rindenerkrankungen wie Valsa oder Pseudomonas. Die Blattnaßzeiten sind deutlich verlängert, so dass optimale Infektionsbedingungen herrschen.

Verschiedene Kupferpräparate können zur gezielten Behandlung genutzt werden. Hier Anwendungsbedingungen, vor allem auch Anwendungshäufigkeit, entsprechend der behandelten Kultur beachten.

Generell sind der Schnitt und die Pflege der Anlage bei trockener Witterung zu organisieren. Bei großen Schnittfächen/ Befallsstellen sind Streichbehandlungen mit Kupfer sinnvoll. In kritischen Anlagen mit der Pflege beginnen.

Weißanstrich im Winter beugt Stammrissen vor, diesen einplanen und besonders in Junganlagen umsetzen.

Zulassungsinformationen

Für folgende Pflanzenschutzmittel (PSM) wurde nach Art. 29 eine Zulassung bzw. nach Art. 51 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 eine Zulassungserweiterung (G) erteilt (Die rote Markierung zeigt die Änderungen zu bestehenden Zulassungen vorheriger Generationen.):

PSM Zul.-Nr. Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l	Kultur (Bereich) BBCH	Schad-erreger	PSM-AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen
MOLLUSKIZIDE							
FERROCIOUS 00B494-00 **B4**	Eisen-III-phosphat 29,7 g/kg	Obstkulturen BBCH bis 81	Nackt-schnecken	7 kg/ha	F	4/4	NT116; NT870; NW642-1
		Weinrebe BBCH bis 81	Nackt-schnecken	7 kg/ha	F	4/4	NT116; NT870; NW642-1
WILDABWEHRMITTEL							
Trico Silva 00B499-00 **B4**	Schaffett 14,1 g/kg	Weinrebe	Feldhase, Wildkaninchen	14 kg/ha, 2-3 kg/ 1000 Pfl.	F	1/1	SS1201-1; SF245-02; SS206; NW642-1

PSM Zul.-Nr. Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l	Kultur (Bereich) BBCH	Schad-erreger	PSM-AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen
INSEKTIZIDE							
BENEVIA 00A175-00 **B1**	Cyantranilip role 100 g/l	Erdbeere (FX) BBCH 12-89	Thrips spp., Eulenarten (Noctuidae), Weiße Fliegen, Freifressende Schmetterlings-raupen	0,75 l/ha, 300-1000 l/ha Wasser	1	1/1	SS110-1; SS2101; SS530; SS610; NG371.1182; NG373.1182; NG723; NT108-1; NW605-2: 50% - 10 m, 75% - 5 m, 90% - 5 m; NW606: 15 m
Piretro Verde 006370-00 **B1**	Pyrethrine 18,6 g/l	Erdbeere (UG) BBCH 11-89	Kirschessig-fliege (*Drosophila suzukii*)	1,6 l/ha, mind. 1000 l/ha Wasser	2	3/3	Spritzabstand mind. 7 Tage
		Beerenobst (UG) BBCH 11-89	Kirschessig-fliege (*Drosophila suzukii*)	1,28 l/ha, mind. 800 l/ha Wasser	2	3/3	Spritzabstand mind. 7 Tage
FUNGIZIDE							
Microthiol Hofen 024348-00 **B4**	Schwefel 800 g/kg	Weinrebe (Nutzung: Kelter- und Tafeltrauben)	Reben-pockenmilbe (*Eriophyes vitis*), Rebstock-Kräuselmilbe (*Calepitrime-rus vitis*)	BBCH 09: 3,6 kg/ha, max. 400 l/ha Wasser BBCH 61: 4,8 kg/ha, max. 800 l/ha Wasser BBCH 71: 2,4 kg/ha, max. 1200 l/ha Wasser BBCH75: 3,2 kg/ha, max. 1600 l/ha Wasser	K: 56 T: 28	5/8	Spritzabstand 10 Tage; SF275-EEWE; SF276-10WE; SS110-1; SS2101 NT101; NW609-1: 5 m
Viti San 027593-00 **B4**	Kalium-hydrogen-carbonat 989,9 g/kg	Brombeere, Himbeere (UG) BBCH 59-89	*Botrytis cinerea*	5 kg/ha, max. 1000 l/ha Wasser	1	6/6	Spritzabstand 5-7 Tage; SF275-7OS
		Erdbeere (UG) BBCH 59-89	*Botrytis cinerea*	5 kg/ha, max. 2000 l/ha Wasser	1	6/6	Spritzabstand 5-7 Tage; SF275-7OS
Eupoecilia Pro Press 00B002-00 **B3**	(Z)-9-Dodecen-1-ylacetat 80 g/kg	Weinrebe	Einbindiger Trauben-wickler	500 Diffusions-punkte je 2,5 g, entspricht 1,25 kg/ha	F	1/1	SS206; NW642-1
Serenade Soil Activ 00B170-00	*Bacillus amylolique-faciens* Stamm QST 713 974,5 g/l	Erdbeere (UG) BBCH 00-19	*Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum*	1 ml/m² in 1-2 l Wasser/m²	F	1/1	Gießanwendung, befallsmindernd
		Erdbeere (FX) BBCH 00-19	*Rhizoctonia solani, Fusarium oxysporum*	2 l/m² in 100-1000 l/ha Wasser	F	2/2	Spritzabstand 21 Tage; befallsmindernd; NT140

PSM Zul.-Nr. Bienengef.	Wirkstoff Gehalt in g/kg o. l	Kultur (Bereich) BBCH	Schad-erreger	PSM-AWM	WZ (d)	max. AWH	Bemerkungen
Fortsetzung FUNGIZIDE							
LBG-42 FFm 008649-00 **B4**	Kalium-phosphonat 670 g/l Folpet 300 g/l	Weinrebe (Nutzung: Keltertrauben)	Falscher Mehltau (*Plasmopara viticola*)	Basis-aufwand: 1 l/ha, max. 400 l/ha Wasser BBCH 61: 2 l/ha, max. 800 l/ha Wasser BBCH 71: 3 l/ha, max. 1200 l/ha Wasser BBCH 75: 4 l/ha, max. 1600 l/ha Wasser	K: 28	5/5	Spritzabstand 7-10 Tage; SF276-EEWE; SS110-1; SS120-1; SS2101; SS2202; SS530; SS610; VA320; NG405; NW607-2: 90% - 15 m; NW706: 20 m; WW750

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe oder der Weitergabe an Dritte sind dem Herausgeber vorbehalten.

www.tlllr.thueringen.de

Freistaat Thüringen
Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Thüringer Obstbautag 2026

22. Januar 2026
8:45 bis 17:00 Uhr

Lehr- und Versuchszentrum für Gartenbau (LVG)
Lehrgebäude | Seminarraum 2 bis 4
Leipziger Straße 75a | 99085 Erfurt

PROGRAMM

8:45 Uhr
Eröffnung und Begrüßung
Peter Ritschel (Präsident des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

9:00 Uhr
Aktuelles aus der Berufsständischen Arbeit
Wilhelm Schäfer (Kindelbrücker Obstbau e. G.)

9:30 Uhr
Geschützter Süßkirschenanbau im Drapeausystem in Südbaden
Alexander Wilke (Freiburg im Breisgau)

10:30 Uhr Kaffeepause

10:50 Uhr
25 Jahre Züchtung an Kirschen – Beiträge zur Erhöhung der Toleranz gegenüber biotischen Schaderregern
Dr. Mirko Schuster (Julius Kühn-Institut, Dresden-Pillnitz)
23 Jahre Resistenzzüchtung und -forschung an Apfel
Dr. Andreas Peil (Julius Kühn-Institut, Dresden-Pillnitz)

11:40 Uhr
Erfahrungen bei der Bekämpfung vom Little Cherry Virus im Alten Land
Martin Kockerols (Obstbauversuchsring des Alten Landes e. V., Jork)

12:10 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr
Aktuelles zu Süßkirschensorten
Dr. Martin Penzel (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

13:30 Uhr
Aktuelles aus der Pflanzenschutzberatung
Carolin Altmann (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

14:15 Uhr
Neues aus dem obstbaulichen Versuchswesen am LfULG in Dresden-Pillnitz
Anna-Sophia Kluger (Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Dresden-Pillnitz)

15:00 Uhr Kaffeepause

15:20 Uhr
Neue RNA-Wirkstoffe für den Pflanzenschutz
Prof. Dr. Aline Koch (Universität Regensburg)

15:50 Uhr
Pflanzenschutzrecht – Grundlagen und Neuerungen
Kristin Schüffler (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

16:30 Uhr
Süßkirschenanbau in den USA – Exkursionsbericht vom International Cherry Symposium in Washington state
Dr. Martin Penzel (Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum)

Organisatorische Hinweise

Die Veranstaltung findet im Rahmen der mitteldeutschen Kooperation Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt statt und ist eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung.

Teilnehmergebühr: 30,00 €
Die Teilnahme für Azubis, Fachschüler und Studierende ist kostenfrei.

Auf Antrag wird ein **Fortbildungsnachweis** ausgestellt.
Die Kosten dafür betragen 15,00 €/pro Person zzgl. Versand.

Anmeldung

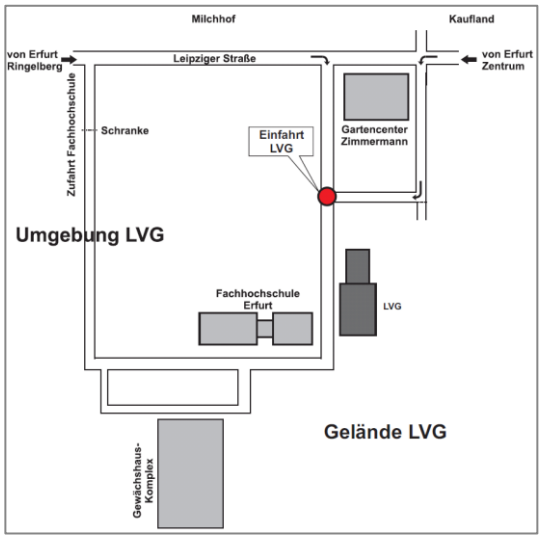
Für Ihre Teilnahme bitten wir um verbindliche Anmeldung mit beigefügtem Formular
bis 16.01.2026 unter: obstbau@tlllr.thueringen.de

Kontakt

Referat Gartenbau und Gartenbauliches Versuchswesen
Dr. Martin Penzel
Telefon: +49 361 574157-722
E-Mail: martin.penzel@tlllr.thueringen.de

Referat Pflanzenschutz und Saatgut
Kristin Schüffler
Telefon: +49 361 574198 000
E-Mail: pflanzenschutz@tlllr.thueringen.de

Anfahrt



Weitere Informationen finden Sie unter:
https://tlllr.thueringen.de/wir/standorte/erfurt

Hinweis

Während der Veranstaltung werden Fotos und Filme
zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit gemacht.

Thüringer Landesamt für Landwirtschaft
und Ländlichen Raum
Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau
Leipziger Straße 75a
99085 Erfurt

E-Mail: obstbau@tlllr.thueringen.de
Tel.: +49 361 574157-722
Fax: +49 361 574157-777

Anmeldung

zum Thüringer Obstbautag sowie
zur Fortbildungsveranstaltung Pflanzenschutz im Obstbau
am Donnerstag, dem 22. Januar 2026 im LVG Erfurt

Betrieb/Firma: _____

Anschrift: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Tagungsgebühr: **30,– €**

Fortbildungsnachweis: **auf Antrag, 15,– € pro Person zzgl. Porto**

Wir möchten folgende Personen anmelden:

Name, Vorname	**Fortbildungsnachweis* wird hiermit beantragt**					**Mittagessen Selbstzahler**	
	ja	nein	Wenn ja, bitte angeben:				
			Geburtsdatum	Wohnanschrift	Registrier-Nr. SKN	ja	nein
	☐	☐				☐	☐
	☐	☐				☐	☐
	☐	☐				☐	☐
	☐	☐				☐	☐
	☐	☐				☐	☐

* Diese Veranstaltung ist eine anerkannte Fortbildungsmaßnahme im Rahmen der Pflanzenschutzsachkundeverordnung. Der Fortbildungsnachweis ist kostenpflichtig (15,– € zzgl. Porto) und kann mit dieser Anmeldung beantragt werden. Die Ausstellung des Nachweises erfolgt nur nach vollständiger Teilnahme an der Veranstaltung. **Nachweis und Kostenbescheid werden per Post im Nachgang an den anmeldenden Betrieb zugestellt. Bei gewünschter Einzelsendung bzw. Abrechnung bitten wir um gesonderte Mitteilung.**

Bitte beachten: Die Vergabe erfolgt nach Posteingang Ihrer Anmeldung, da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht. Diese Anmeldung begründet keinen Rechtsanspruch auf die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung. Sie erhalten eine rechtzeitige Benachrichtigung, wenn Ihre Teilnahme nicht ermöglicht werden kann (z. B. bei Überschreitung der maximalen Teilnehmerzahl).
Wir bitten um Anmeldung bis spätestens Freitag, den 16. Januar 2026. Eine Teilnahme ohne vorherige Anmeldung ist nicht möglich.

Datum *Unterschrift*